



TRANSICOLD

Xarios® Digital Controller

Benutzerhandbuch



Xarios® Digitale steuerung ST und MT Einheiten

1. Einleitung	2
2. Allgemeine Sicherheit und Vorsichtsmaßnahmen	2
3. Übersicht Steuerung	4
3.1. Kabinenfernsteuerung (INTELLITRIX)	4
3.2. Homebildschirm	5
3.2.1. Eintemperaturgerät	5
3.2.2. Mehrtemperaturgerät	5
4. Kühlaggregatbetrieb	6
4.1. Stromquellen-Richtlinien	6
4.1.1. Straßenbetriebsmodus	6
4.1.2. Netzbetriebsmodus (an das Stromnetz angeschlossen)	6
4.2. Um das Kühlaggregat zu starten	7
4.3. Um das Kühlaggregat zu stoppen	7
4.4. Um das Kühlaggregat neu zu starten (automatischer Neustart aus)	7
4.5. Abteilverwaltung (nur Mehrtemperatur (MT) Aggregate)	8
4.5.1. Um den Status der Abteile anzuzeigen	8
4.6. Um den Temperatursollwert anzupassen (Eintemperatur (ST) Einheiten)	9
4.7. Um den Temperatursollwert anzupassen (Mehrtemperatur (MT) Einheiten)	10
4.8. Einen Abtauzyklus starten	11
4.9. Menü	12
4.9.1. Um Einstellungen zu ändern	12
4.9.2. StundenZähler anzeigen	14
4.9.3. Um Funktionen anzupassen	16
4.9.4. Selbstdiagnose	19
5. Fehlerbehebung	22
5.1. Alarme	23
5.1.1. Alarmliste	24
6. Wartung und Service	27
6.1. Einführung	27
6.2. Regelmäßige Wartung	27
6.2.1. Reinigen Sie das Kühlaggregat.	27
6.2.2. Überprüfen Sie das Kühlaggregat vor der Tour.	27
6.3. Service	28
6.3.1. Serviceaufkleber	28
6.3.2. Wartungsplan	28
7. Empfehlungen und bewährte Praktiken	29
7.1. Vor der Beladung	29
7.2. Während des Beladens	29
7.3. Nach dem beladen	30
7.4. Bei welchen Temperaturen sollten Waren transportiert werden?	31
8. Merkmale und identifikationen	32
8.1. Identifikation	32
8.2. Merkmale	33
9. ATP-Abkommen	34
10. Technischer Support	34

1. Einleitung

Dieses Dokument wurde für den Endbenutzer von Carrier Transicold Kühlaggregaten erstellt. Es enthält grundlegende Anweisungen für den täglichen Betrieb des Kühlaggregats, sowie Sicherheitsinformationen, Tipps zur Fehlerbehebung und andere Informationen, die Ihnen helfen, Ihre Waren in best-möglichem Zustand zu liefern.

Bevor Sie diese Einheit verwenden, lesen Sie die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und ziehen Sie sie zu Rate, wann immer Sie eine Frage zum Betrieb Ihrer Carrier Transicold Einheit haben.

Ihr Kühlaggregat wurde für langanhaltenden, fehlerfreien Betrieb konzipiert. Die Voraussetzungen dafür sind ordnungsgemäße Bedienung und optimale Wartung. Die in diesem Leitfaden beschriebenen Schritte helfen, Probleme auf der Straße zu minimieren. Darüber hinaus wird ein umfassendes Wartungsprogramm dazu beitragen, dass Ihre Einheit weiterhin zuverlässig funktioniert. Ein solches Wartungsprogramm hält außerdem die Betriebskosten niedrig, erhöht die Lebensdauer des Aggregats und steigert dessen Leistung.

Wenn Sie Ihr Gerät warten lassen, achten Sie darauf, zertifizierte Carrier Transicold Ersatzteile zu wählen, um die höchste Qualität und beste Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

Bei Carrier Transicold arbeiten wir ständig daran, die Produkte, die wir herstellen, zu verbessern. Folglich können die in diesem Leitfaden enthaltenen Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Das Originaldokument wurde auf Englisch verfasst. Alle anderen verfügbaren Sprachen sind direkt aus dem Originaldokument abgeleitet. Dieses Dokument wurde mit automatisierten Übersetzungstools übersetzt, die von einem kontrollierten Terminologie-Glossar und einem menschlichen Überprüfungsprozess unterstützt werden, um Konsistenz und Genauigkeit zu verbessern.

Während alle Anstrengungen unternommen wurden, um die Qualität dieser Übersetzung durch mehrstufiges Korrekturlesen sicherzustellen, können gelegentlich Ungenauigkeiten auftreten. In solchen Fällen kann der übersetzte Text unbeabsichtigte oder veränderte Bedeutungen vermitteln. Im Zweifelsfall beziehen Sie sich bitte auf die englische Version, die die maßgebliche Referenz ist.

Wenn Sie Fragen oder Zweifel an der Genauigkeit der Informationen haben, kontaktieren Sie bitte unseren technischen Support.

2. Allgemeine Sicherheit und Vorsichtsmaßnahmen

Befolgen Sie stets die folgenden Sicherheitsanweisungen, Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen.

WARNUNG

ACHTEN SIE BESONDERS AUF KRITISCHE ALARME, DIE IM FEHLERBEHEBUNGSABSCHNITT MIT FOLGENDEM SYMBOL GEKENNZEICHNET SIND: 

IN EINER SOLCHEN SITUATION NOTIEREN SIE DEN ALARM-CODE, SCHALTEN SIE DAS GERÄT AUS UND VERSUCHEN SIE NICHT, ES NEU ZU STARTEN. PARKEN SIE DAS FAHRZEUG AN EINEM SICHEREN ORT UND KONTAKTIEREN SIE SOFORT EINEN CARRIER SERVICE CENTER ODER DEN ONECALL 24/7 ASSISTENZDIENST, UM DEN ANGEZEIGTEN ALARM-CODE ZU ÜBERMITTELN.

GEFAHR

HANDBABUNG DER EINHEIT, EINSCHLIESSLICH OPERATIONEN BEZOGEN AUF ELEKTRISCHE KOMPONENTEN WIE „NETZ-BETRIEBSMODUS“ (WENN AN DAS STROMNETZ ANGESCHLOSSEN), MUSS WIE IN DIESEM HANDBUCH BESCHRIEBEN DURCHGEFÜHRT WERDEN, UM EINHEITSSCHÄDEN ZU VERMEIDEN UND ELEKTRISCHE GEFAHREN ZU VERMEIDEN.

WARTUNGSARBEITEN AN DEM ELEKTRISCHEN SYSTEM MÜSSEN VON AUTORISIERTEM CARRIER-PERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN.

GEFAHR

MIT TELEMATIK AUSGESTATTETE GERÄTE KÖNNEN AUS DER FERNE GESTARTET WERDEN. BEVOR SIE DIESE FUNKTION NUTZEN, LASSEN SIE SICH VON EINER PERSON VOR ORT, DIE SICH IN DER NÄHE DES GERÄTS BEFINDET, VISUELL BESTÄTIGEN, DASS ES NICHT AN EINEM ORT GEPARKT IST, AN DEM DIE VOM MOTOR DES KÜHLGERÄTS ERZEUGTEN ABGASE EINGESCHLOSSEN WERDEN UND BEI LÄNGERER EXPOSITION SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNGEN VERURSACHEN KÖNNTEN. VERGEWISSEN SIE SICH AUCH, DASS NIEMAND AN DEM GERÄT ARBEITET ODER ARBEITEN IM INNEREN DES KÜHLAUFBAUS DURCHFÜHRT, DIE ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN KÖNNEN.

IN KEINEM FALL DARF DER HAFTUNG VON CARRIER TRANSICOLD UND / ODER SEINEN TOCHTERGESELLSCHAFTEN IM FALLE EINER BETEILIGUNG AN DER VERANSTALTUNG DIE OBIGEN ANWEISUNGEN WERDEN NICHT BEFOLGT UND/ODER IM FALLE DES MISSBRAUCHS DER/DES FERNSTARTSYSTEM.

VORSICHT

BERÜHREN SIE NIEMALS EINE OBERFLÄCHE WÄHREND ODER KURZ NACH DEM BETRIEB DES GERÄTS. DIE BETRIEBSTEMPERATUREN KÖNNEN SCHWERE HITZE- UND FROSTVERBRENNUNGEN VERURSACHEN.

VORSICHT

BERÜHREN SIE DEN VERDAMPFER UND DIE KONDENSATORLAMELLEN NICHT MIT BLOßEN HÄNDEN. DIESE LAMELLEN SIND SCHARFKANTIG UND KÖNNEN SCHWERE SCHNITTVERLETZUNGEN VERURSACHEN.

 VORSICHT

HALTEN SIE HÄNDE UND KLEIDUNG VON DEN LÜFTERN FERN, WÄHREND DAS AGGREGAT IN BETRIEB IST, DA SICH BEWEGENDE ELEMENTE SCHNITT- UND ANDERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN KÖNNEN.

 GEFAHR

LASSEN SIE DIE TÜREN BEIM BELADEN OFFEN UND STELLEN SIE SICHER, DASS NIEMAND IM GEKÜHLTEN ABTEIL BLEIBT, WENN SIE DIE TÜREN SCHLIESSEN.

 WARNUNG

BETÄTIGEN SIE NIEMALS DIE KABINENFERNBEDIENUNG WÄHREND DER FAHRT.

 WARNUNG

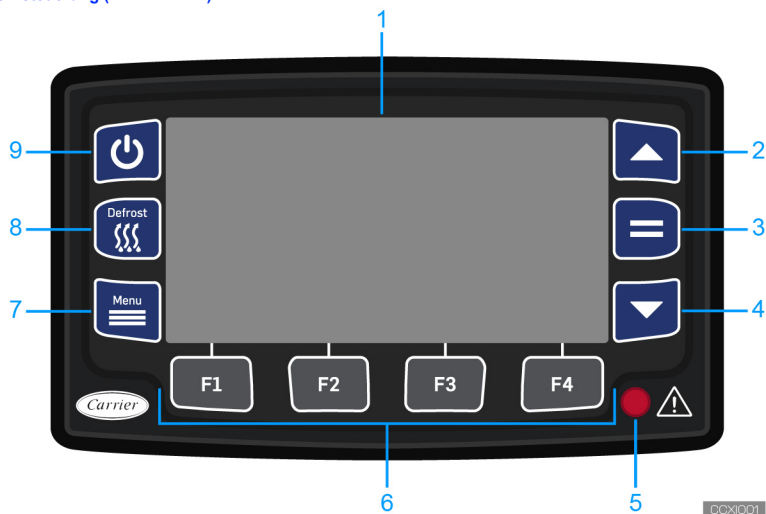
NIEMALS IN DIE EINHEIT EINGREIFEN ODER SICHERHEITSELEMENTE & AUFKLEBER ENTFERNEN. SERVICE UND REPARATUR SOLLTEN IMMER VON EINEM CARRIER TRANSICOLD ZERTIFIZIERTEN TECHNIKER DURCHGEFÜHRT WERDEN.

 VORSICHT

JEGLICHE OPTIONEN ODER ZUBEHÖR, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF TEMPERATURAUFZEICHNUNG, GP-TRACKING-SYSTEM, ETC. KANN DIE 12V-BATTERIE VOLLSTÄNDIG ENTLADEN, WENN DAS KÜHLAGGREGAT AUSGESCHALTET IST. DAHER DÜRFEN OPTIONEN UND ZUBEHÖR ZUR VERMEIDUNG EINER TIEFENTLADUNG DER BATTERIE NIEMALS DIREKT AN DIE 12V-BATTERIE ANGESCHLOSSEN WERDEN, SONDERN NUR AN DEN BATTERIEWÄCHTER. DIE NICHTBEACHTUNG DIESER ANWEISUNG KANN ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE FÜHREN. DEMENTSPRECHEND WIRD DAVON AUSGEGANGEN, DASS CARRIER TRANSICOLD ODER EINE IHRER MUTTERGESELLSCHAFTEN ODER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN WEDER IM RAHMEN DER GARANTIE NOCH IM RAHMEN EINES WARTUNGSVERTRAGS ODER AUSSERHALB DESSELBEN EINEN AUSTAUSCH UND/ODER EINE REPARATUR DER BATTERIE DES KÜHLGERÄTS ÜBERNEHMEN, DIE DURCH DEN DIREKTEN ANSCHLUSS DER OPTIONEN ODER DES ZUBEHÖRS VERURSACHT WERDEN. DARÜBER HINAUS KANN CARRIER TRANSICOLD ODER EINES SEINER MUTTER- ODER PARTNERUNTERNEHMEN IN KEINEM FALL FÜR SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN VERANTWORTLICH GEMACHT WERDEN, DIE DURCH DIE DIREKTE VERBINDUNG VON OPTIONEN ODER ZUBEHÖR VERURSACHT WERDEN; UND SIE VERPFLICHTEN SICH IN DIESEM ZUSAMMENHANG, ALLE FOLGEN AUS SOLCHEN SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN ZU TRAGEN. FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN IHR LOKALES SERVICE CENTER.

3. Übersicht Steuerung

3.1. Kabinenfernsteuerung (INTELLITRIX)



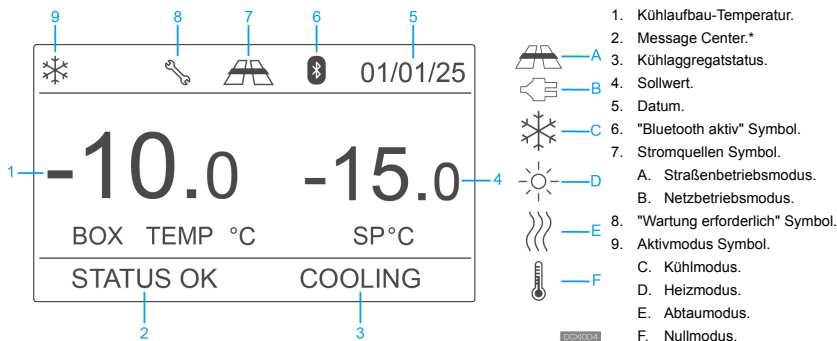
- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Display. | 6. Softkeys: F1, F2, F3, F4. |
| 2. Navigationstaste: Pfeil nach oben (▲). | 7. Menütaste. |
| 3. Navigationstaste: Enter (=) | 8. Abtaumodus-Taste. |
| 4. Navigationstaste: Pfeil nach unten (▼). | 9. Taste AN/AUS |
| 5. Fehlerleuchte. | |

3.2. Homebildschirm

Der Startbildschirm bietet Ihnen einen einfachen, klaren Überblick über den Betrieb des Kälteaggregat. Unter normalen Bedingungen wird die Kälteaggregat-Innentemperatur angezeigt. Im Falle eines Alarms, einer Abtau-Sequenz usw. werden stattdessen Codes auf dem Display angezeigt. Für weitere Informationen lesen Sie bitte die nächsten Kapitel.

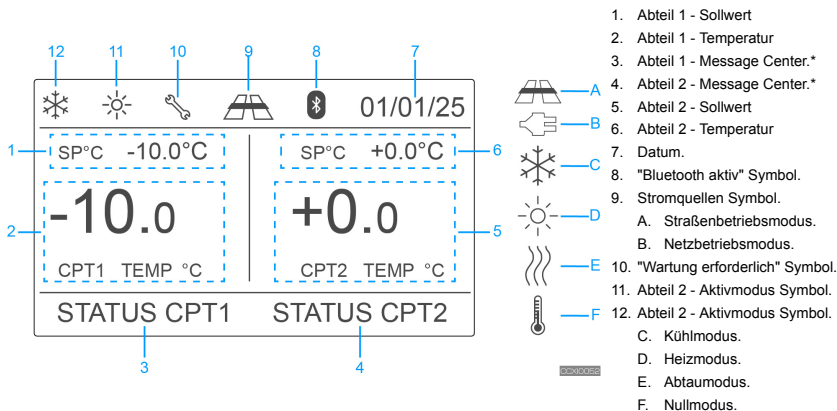
Wenn nach einigen Sekunden beim Navigieren durch die verschiedenen Menüs, nach einer Abtauen-Sequenz usw. keine Taste gedrückt wird, kehrt die Anzeige immer zum Startbildschirm zurück.

3.2.1. Eintemperaturgerät



Die Statusanzeige bietet nützliche Informationen, um Ihnen zu helfen, die Funktionsweise und den Status der Einheit zu verstehen.

3.2.2. Mehrtemperaturgerät



Die Statusanzeige bietet nützliche Informationen, um Ihnen zu helfen, die Funktionsweise und den Status der Einheit zu verstehen.

4. Kühlaggregatbetrieb

4.1. Stromquellen-Richtlinien

Es ist die Verantwortung des Nutzers, sicherzustellen, dass die folgenden Richtlinien beachtet werden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zum Erlöschen der Garantie führen. Dementsprechend wird verstanden, dass Carrier Transicold oder eines seiner Mutterunternehmen oder verbundenen Unternehmen weder im Rahmen der Garantie noch im Rahmen eines Wartungsvertrags oder außerhalb davon irgendeinen Ersatz und/oder Reparatur an diesem Carrier Transicold-Produkt übernehmen wird, die durch Missbrauch seiner Stromversorgungsmodi verursacht werden.



Darüber hinaus kann Carrier Transicold oder eines seiner Mutter- oder Tochterunternehmen in keinem Fall für Schäden oder Verletzungen verantwortlich gemacht werden, die durch den Missbrauch dieses Produkts verursacht werden; und Sie verpflichten sich in diesem Zusammenhang, alle Konsequenzen zu tragen, die sich aus solchen Schäden oder Verletzungen ergeben. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihr lokales Service Center.

4.1.1. Straßenbetriebsmodus



Stellen Sie immer sicher, dass die netzsteckerabdeckung an ihrem Platz ist, wenn Sie den straßenbetriebsmodus verwenden, um zu verhindern, dass Schmutz, Wasser oder andere Fremdkörper den netzstecker beschädigen.

4.1.2. Netzbetriebsmodus (an das Stromnetz angeschlossen)

4.1.2.1. Vor dem Anschließen

Verwenden Sie nur eine stromquelle, die der IEC 60364-1 entspricht und Anschlussstellen, die geschützt sind durch:

- Ein 30 mA Typ A Fehlerstromschutzschalter, der der verwendeten Steckdose gewidmet ist;
- Ein Überstromschutzgerät;
- Schutz gegen blitzbedingte Überspannung in exponierten Bereichen (IEC 62305-4);
- Einen erdungsanschluss, der den geltenden Standards des Landes entspricht.



Carrier Transicold empfiehlt, nur das mit Ihrer Einheit gelieferte H07RN-F netzkabel zu verwenden.



Überprüfen Sie die Kabel regelmäßig auf Abnutzung, Risse oder Beschädigungen.



Überprüfen Sie am Controller immer, ob das Gerät ausgeschaltet ist, bevor Sie es an das Stromnetz anschließen.

4.1.2.2. Während der Verbindung



Schalten Sie das Gerät immer aus, indem Sie das später in diesem Dokument beschriebene Verfahren befolgen, bevor Sie es vom Stromnetz trennen.



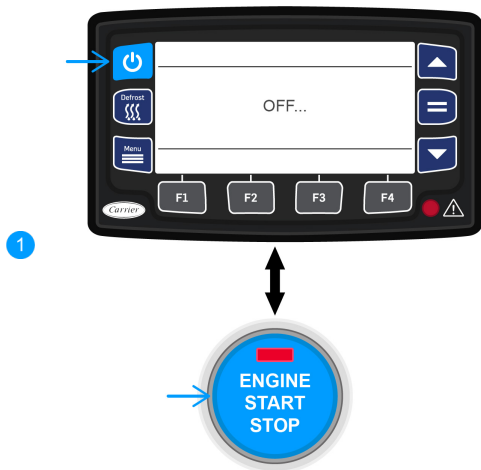
Ziehen Sie niemals das Netzkabel ab und schalten Sie niemals den externen Schutzschalter aus, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

4.2. Um das Kühlaggregat zu starten



Drücken Sie die Taste AN/AUS. Die Startsequenz wird eingeleitet und nach ein paar Sekunden funktioniert die Einheit normal und zeigt den Home-Bildschirm an.

4.3. Um das Kühlaggregat zu stoppen



Schalten Sie den Motor des Fahrzeugs aus oder drücken Sie die Taste AN/AUS der Steuerung.

i Bei kurzen Stopps ist es am besten, den Motor des Fahrzeugs auszuschalten.

4.4. Um das Kühlaggregat neu zu starten (automatischer Neustart aus)

! Wenn der automatische Neustart auf Aus gestellt ist, gehen Sie wie folgt vor, um das Aggregat neu zu starten.
Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, lesen Sie bitte den folgenden Abschnitt: [Section 4.9.3. "Um Funktionen anzupassen"](#).



Bei einem Stromausfall schaltet sich das Kühlaggregat ab. Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, startet die Steuerung automatisch neu und wartet auf Ihre Bestätigung, um das Kühlaggregat neu zu starten. Drücken Sie die Enter (=) Taste, um zu bestätigen.

4.5. Abteilverwaltung (nur Mehrtemperatur (MT) Aggregate)

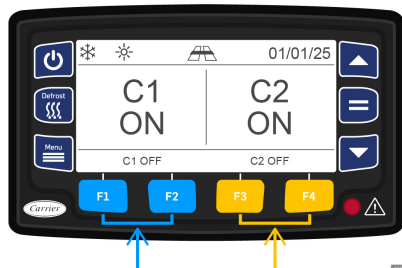
4.5.1. Um den Status der Abteile anzuzeigen



Von dem Home-Bildschirm aus, drücken Sie die Menü-Taste einmal.

Der Status jedes Abteil wird im Message Center angezeigt.

4.5.1.1. Um ein Abteil zu aktivieren oder zu deaktivieren



Von dem Abteilstatus-Bildschirm, drücken Sie den F1 / F2 (für Abteil 1) oder F3 / F4 (für Abteil 2) Softkey, um zwischen ein und aus zu wechseln.



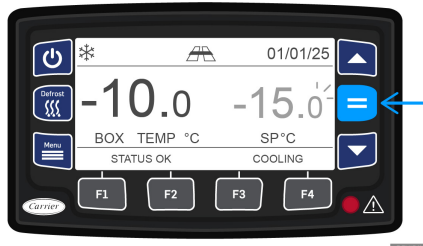
Drücken Sie die Menü-Taste, um zum Home-Bildschirm zurückzukehren.



Das inaktive Abteil wird nicht mehr angezeigt (in diesem Beispiel, Abteil 2).

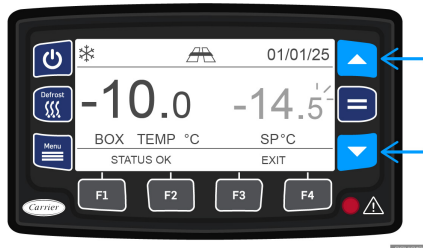
4.6. Um den Temperatursollwert anzupassen (Eintemperatur (ST) Einheiten)

1



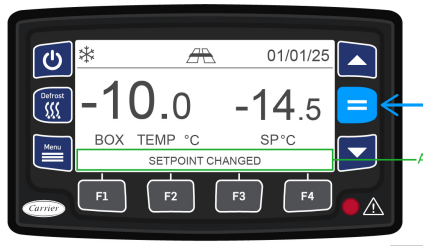
Vom Startbildschirm aus, drücken Sie die Enter (=) Taste.

2



Drücken oder halten Sie die Aufwärts (▲) oder Abwärts (▼) Pfeiltaste, um den Temperatursollwert nach Bedarf anzupassen.

3



Sobald der gewünschte Temperatur-Sollwert im Display angezeigt wird, drücken Sie die Enter (=) Taste, um die Änderung zu speichern.

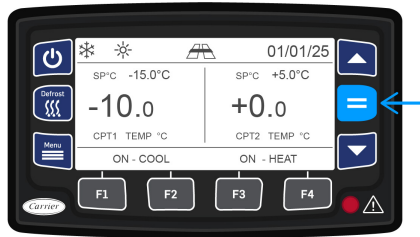
Wenn die Änderung erfolgreich gespeichert wurde, erscheint die folgende Meldung im Message Center (A): Temperatursollwert geändert.

Wenn die Änderung fehlgeschlagen ist und nicht gespeichert wurde, erscheint die folgende Meldung im Message Center (A): Temperatur-Sollwert nicht geändert.

Die Änderung des Temperatur-Sollwerts kann jederzeit abgebrochen werden, indem Sie entweder 5 Sekunden warten oder den "EXIT" Softkey (F3 oder F4) drücken.

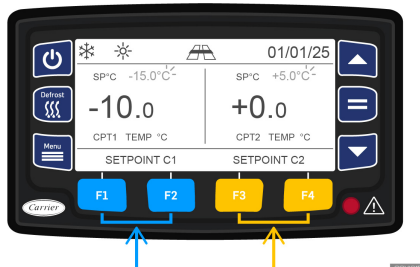
4.7. Um den Temperatursollwert anzupassen (Mehrtemperatur (MT) Einheiten)

1



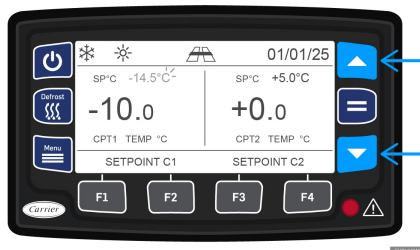
Vom Startbildschirm aus, drücken Sie die Enter (=) Taste.

2



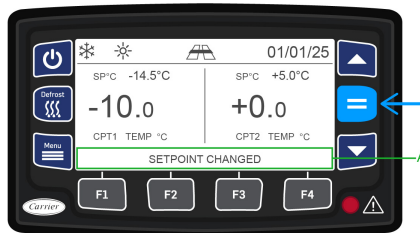
Wählen Sie das gewünschte Abteil aus, indem Sie den F1 / F2 (für Abteil 1) oder F3 / F4 (für Abteil 2) Softkey drücken.

3



Das ausgewählte Abteil beginnt zu blinken.
Drücken oder halten Sie die Aufwärts (▲) oder Abwärts (▼) Pfeiltaste, um den Temperatursollwert nach Bedarf anzupassen.

4



Sobald der gewünschte Temperatur-Sollwert im Display angezeigt wird, drücken Sie die Enter (=) Taste, um die Änderung zu speichern.
Wenn die Änderung erfolgreich gespeichert wurde, erscheint die folgende Meldung im Message Center (A): Temperatursollwert geändert.
Wenn die Änderung fehlgeschlagen ist und nicht gespeichert wurde, erscheint die folgende Meldung im Message Center (A): Temperatur-Sollwert nicht geändert.

4.8. Einen Abtauzyklus starten

Abtauzyklen sind vollautomatisch*, können aber bei Bedarf auch manuell gestartet werden. Um zu beginnen, müssen eine Reihe von Bedingungen erfüllt sein, wie zum Beispiel die Temperatur des Kühllaufbaus.

Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, und versucht wird, einen manuellen Abtaumodus zu starten, erscheint "ABTAUEN VERHINDERT" für einige Sekunden und das Gerät wird in seinem aktuellen Modus weiter betrieben.

* Automatische Abtau-Parameter können entsprechend verschiedener Einstellungen angepasst werden. Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, beziehen Sie sich bitte auf [Section 4.9.3, "Um Funktionen anzupassen"](#).



Vom Startbildschirm aus drücken Sie die Abtautaste.

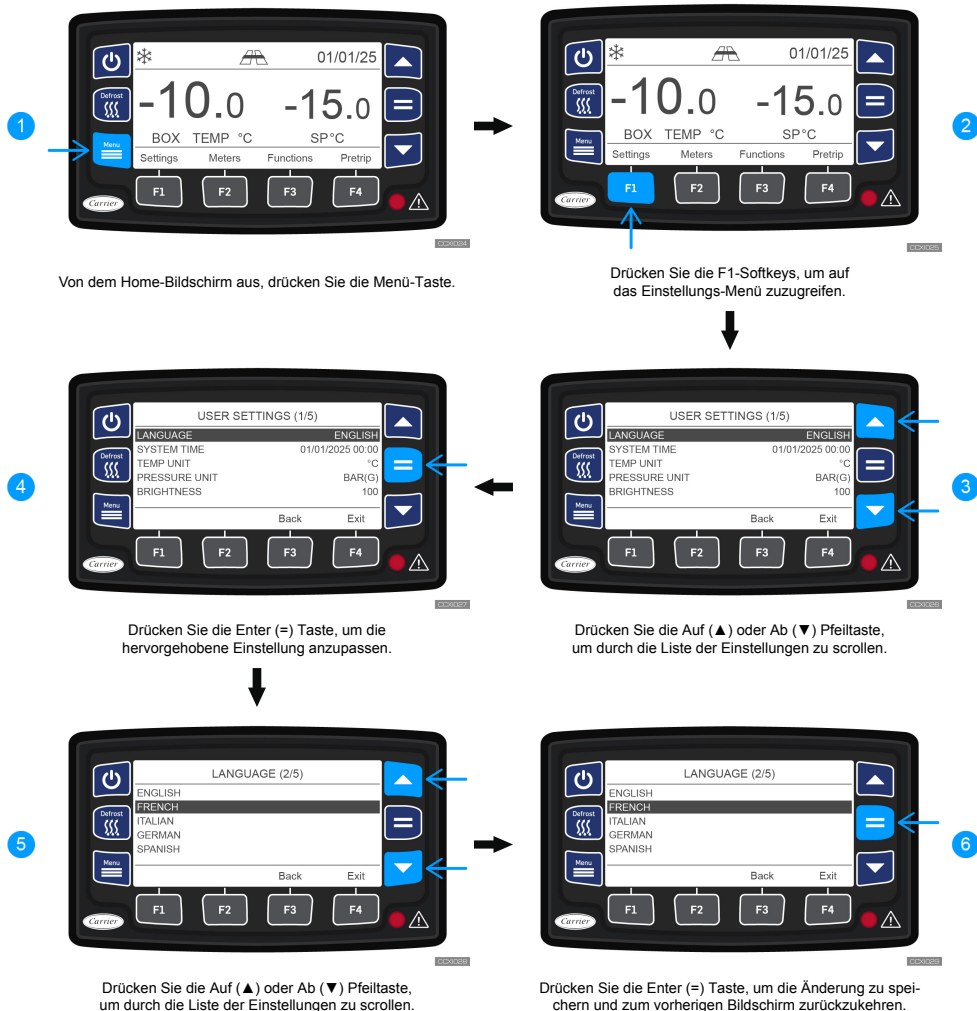
Wenn erfolgreich, wird die Box-Temperatur nicht mehr angezeigt, das Abtaumodus-Symbol (A) leuchtet auf, und "ABTAUEN" wird im Message Center (B) angezeigt, bis das Ende des Zyklus erreicht ist.

Sobald der Abtauzyklus abgeschlossen ist, nimmt das Gerät den Betrieb in seinem vorherigen Modus wieder auf.

4.9. Menü

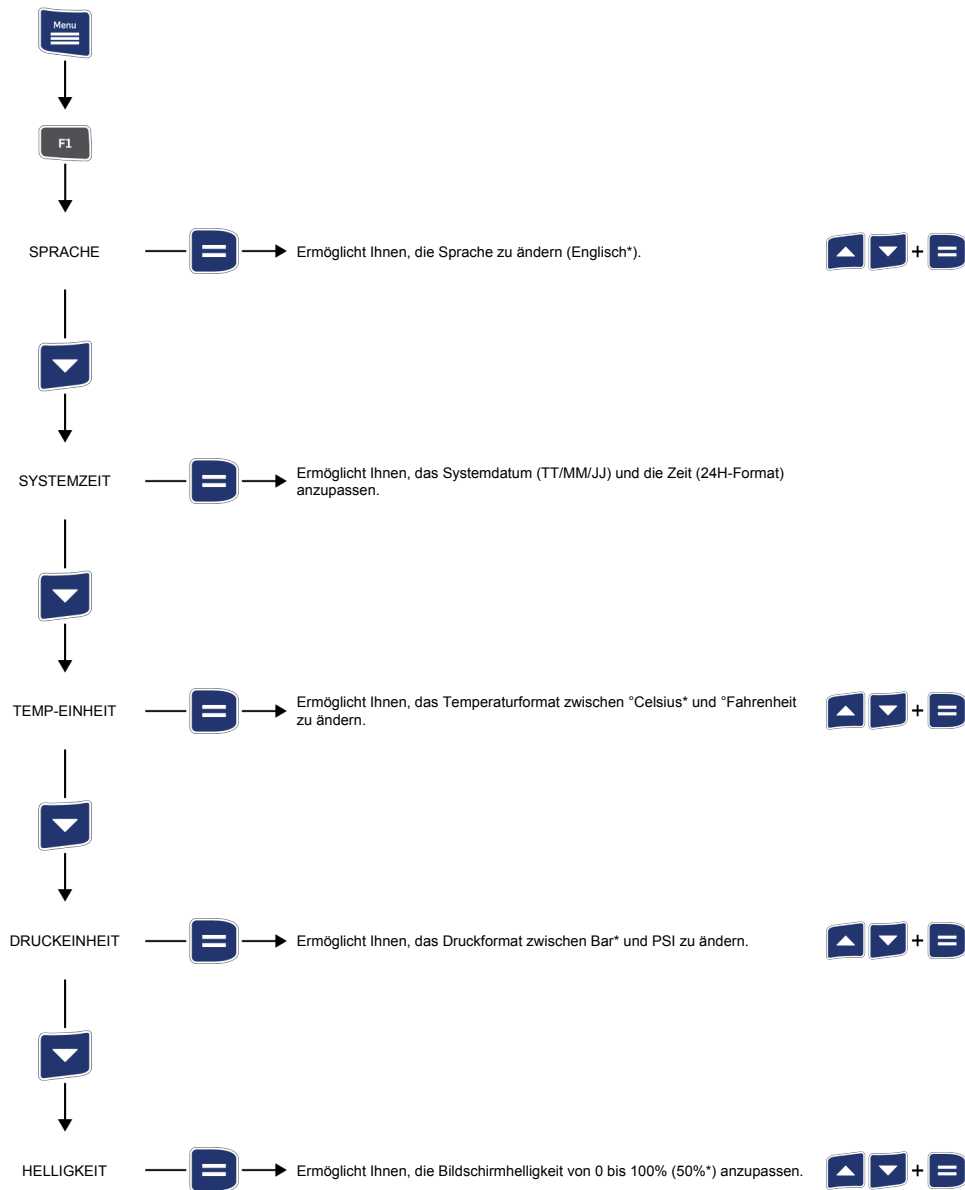
4.9.1. Um Einstellungen zu ändern

Mehrere Einstellungen, wie Sprache, Datum und Uhrzeit, Helligkeit usw., können angepasst werden, um Ihren Bedürfnissen am besten zu entsprechen, indem Sie das untenstehende Verfahren befolgen.



4.9.1.1. Menüstruktur

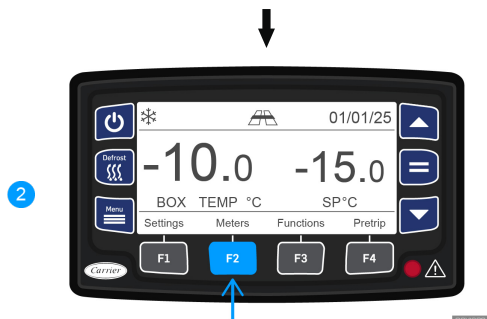
In den folgenden Tabelle(n) sind die werkseinstellungen durch das folgende Symbol gekennzeichnet: *.



4.9.2. StundenZähler anzeigen



Von dem Home-Bildschirm aus, drücken Sie die Menü-Taste.

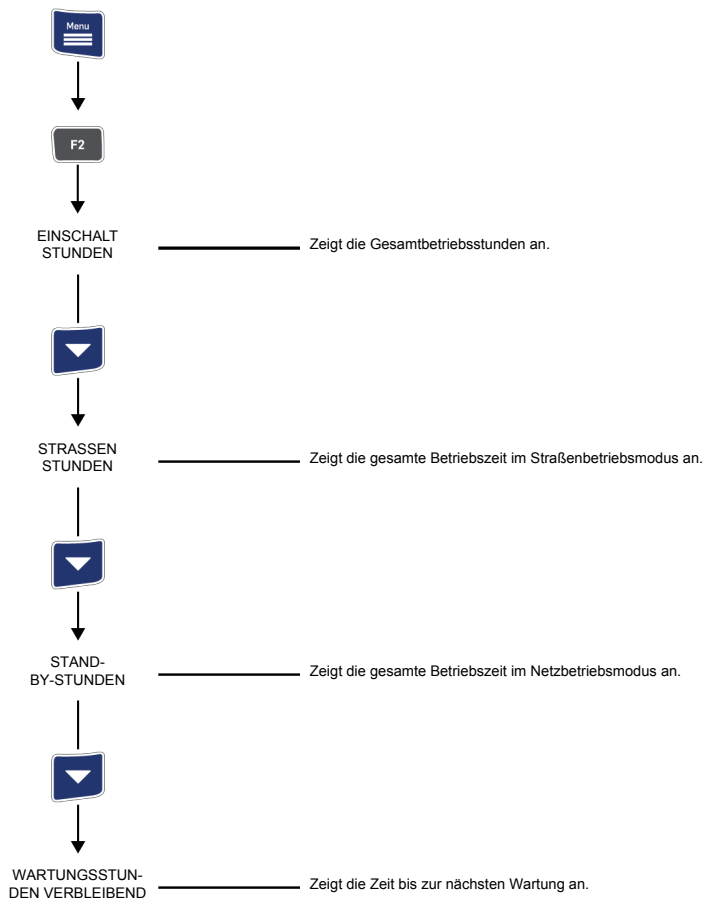


Drücken Sie den F2-Softkey, um das Stundenzähler-Menü zu öffnen.



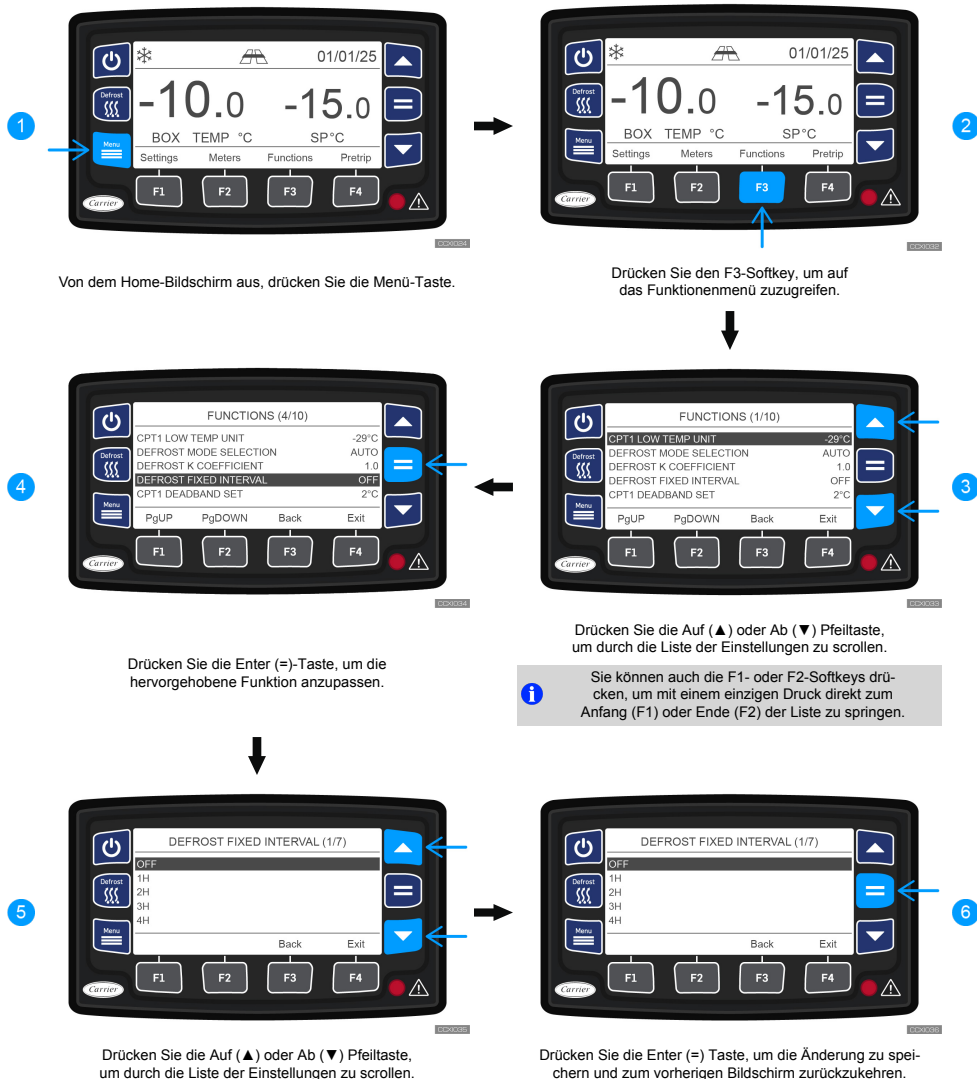
Drücken Sie die Auf- (▲) oder Ab- (▼) Pfeiltaste, um durch die Liste der Stundenzähler zu blättern.

4.9.2.1. Menüstruktur



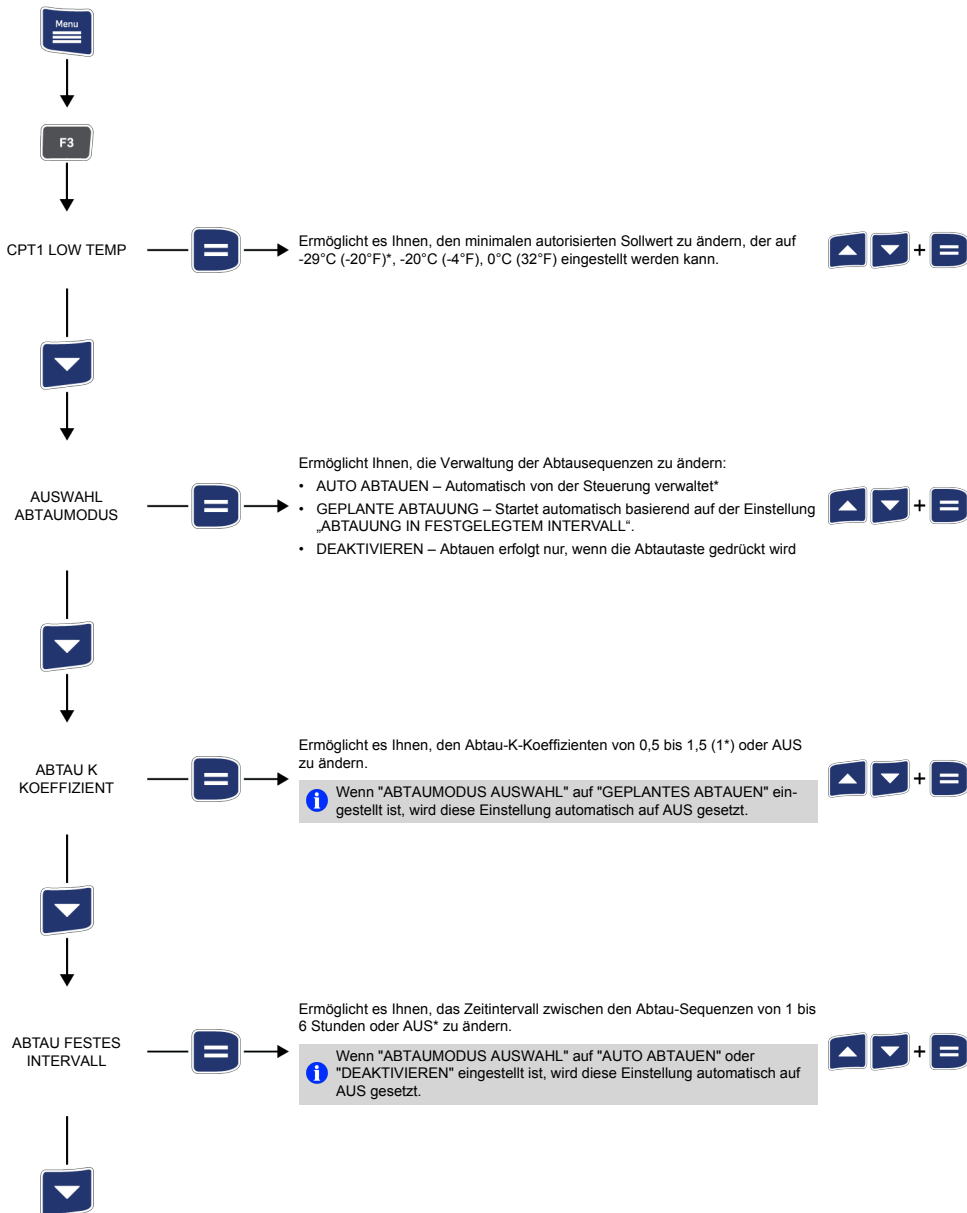
4.9.3. Um Funktionen anzupassen

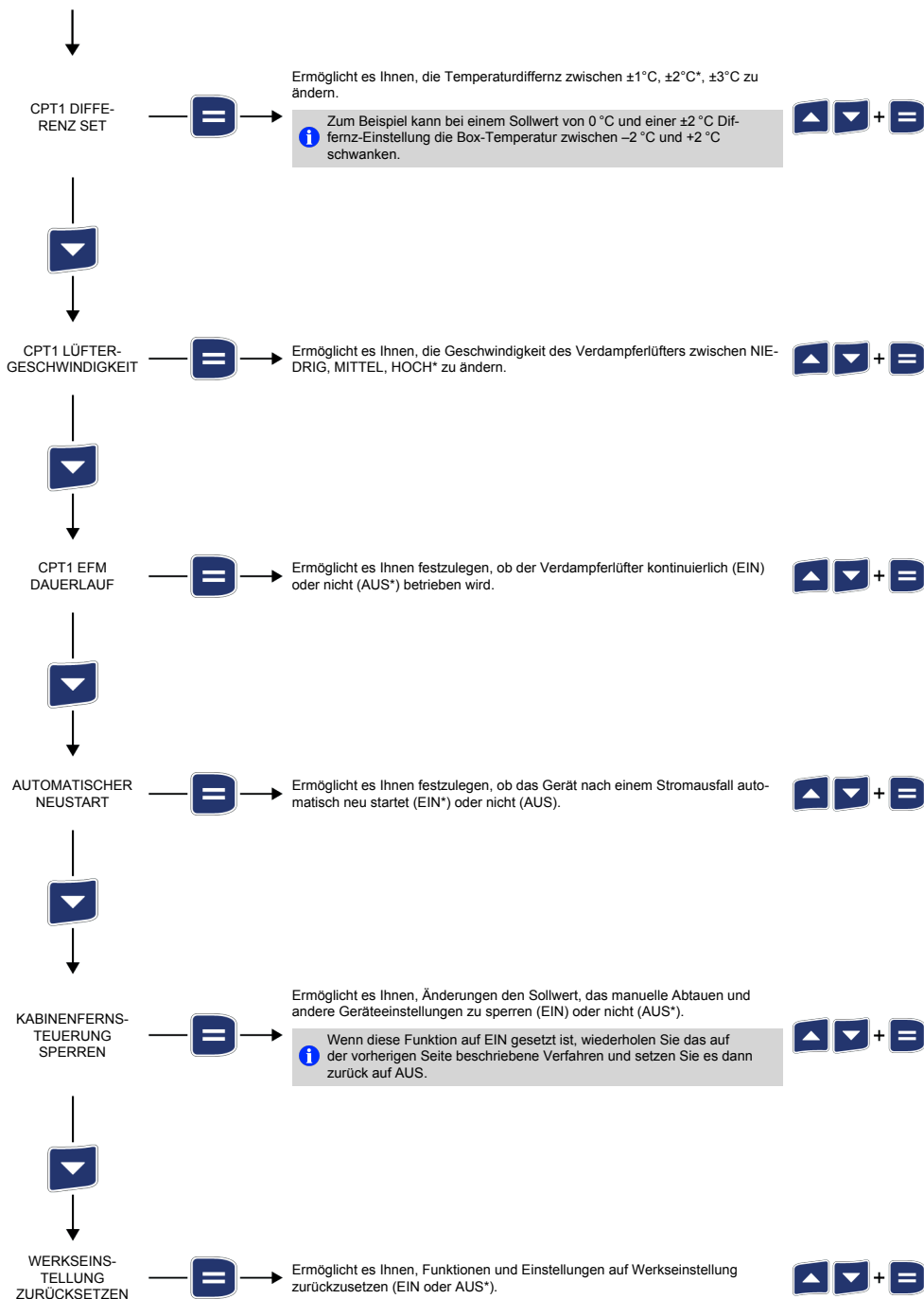
Mehrere Funktionen und Einstellungen, wie z. B. der minimale Sollwert, das Temperaturformat usw., können nach dem folgenden Verfahren an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.



4.9.3.1. Menüstruktur

In den folgenden Tabelle(n) sind die werkseinstellungen durch das folgende Symbol gekennzeichnet: *.





4.9.4. Selbstdiagnose

Die Selbstdiagnose ist eine Abfolge von Selbsttests, die vom Kühlaggregat durchgeführt werden, um zu überprüfen, ob es korrekt funktioniert. Um zu starten, müssen eine Reihe von Bedingungen erfüllt sein, wie z.B. Motorstatus, K hlaufbau-Temperatur usw.

4.9.4.1. Um eine Selbstdiagnose (Test) zu starten



Von dem Home-Bildschirm aus, drücken Sie die Menü-Taste.

Drücken Sie den F4-Softkey, um auf das Selbstdiagnose-Menü zuzugreifen.

Drücken Sie die Enter (=) Taste, um die Selbstdiagnose-Sequenz zu starten.

Drücken Sie die Auf (▲) oder Ab (▼) Pfeiltaste, um "START SELBSTDIAGNOSE" auszuwählen.

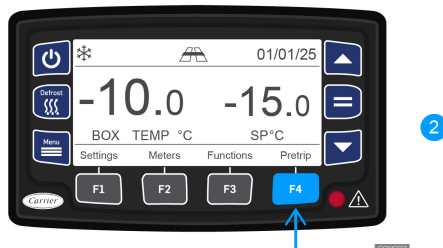
Wenn die Bedingungen erfüllt sind, startet die Selbstdiagnose-Sequenz und verschiedene Informationen werden zusammen mit dem Abschlussprozentsatz angezeigt.

Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, arbeitet das Gerät weiterhin im aktuellen Modus und kehrt zum Home-Bildschirm zurück.

4.9.4.2. Um die Ergebnisse der letzten Selbstdiagnose anzuzeigen



Von dem Home-Bildschirm aus, drücken Sie die Menü-Taste.



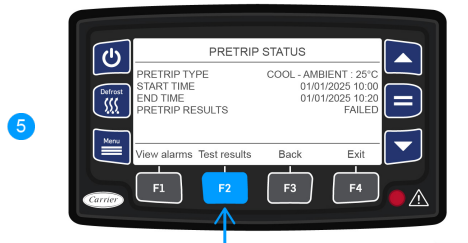
Drücken Sie den F4-Softkey, um auf das Selbstdiagnose-Menü zuzugreifen.



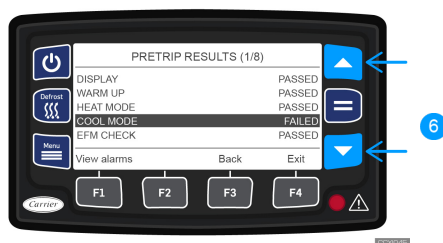
Drücken Sie die Enter (=) Taste, um auf das Menü zuzugreifen.



Drücken Sie die Auf (▲) oder Ab (▼) Pfeiltaste, um "ERGEBNISSE DER LETZTEN SELBSTDIAGNOSE ANZEIGEN" auszuwählen.

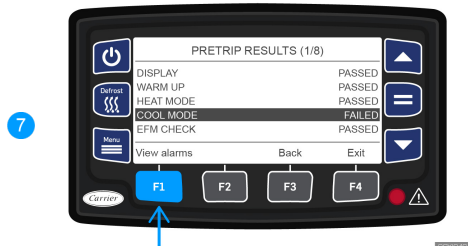


In diesem Menü können Sie die Dauer und Ergebnisse des letzten Selbstdiagnose-Tests anzeigen.
Wenn Sie eine detaillierte Liste der Tests und ihrer Ergebnisse sehen möchten, drücken Sie den F2-Softkey.

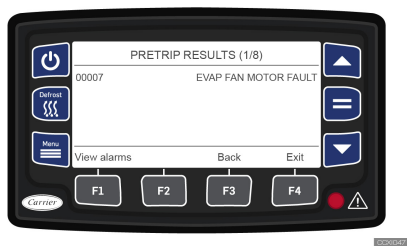


Von diesem Bildschirm aus verwenden Sie die Auf (▲) oder Ab (▼) Pfeiltaste, um durch die Liste der Tests zu blättern.

Wenn die Selbstdiagnose-Sequenz fehlgeschlagen ist, siehe Schritte 7 und 8 auf der nächsten Seite.

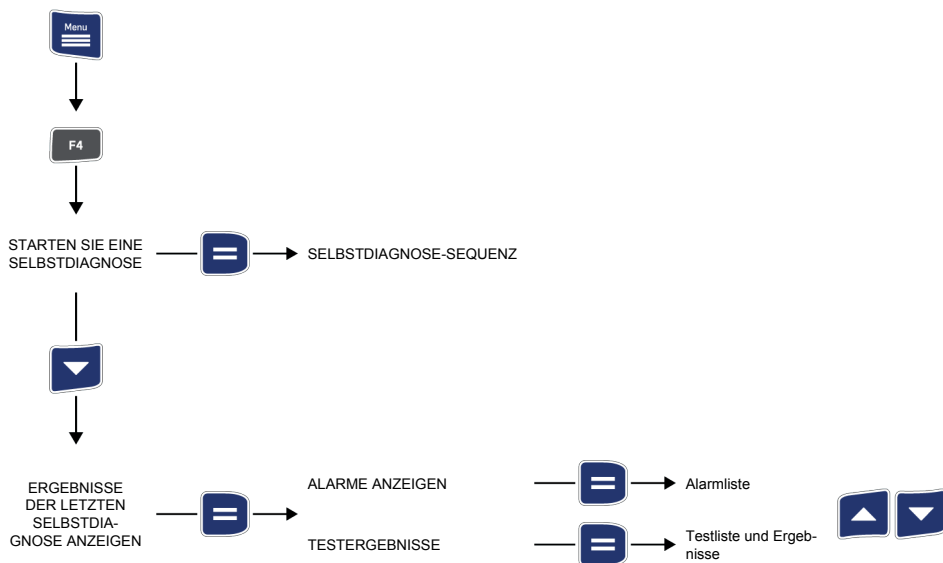


Wenn ein Test fehlgeschlagen ist, können Sie den da zugehörigen Alarm anzeigen lassen, indem Sie die F1-Softkey drücken.



Von diesem Bildschirm aus können Sie den spezifischen Alarm im Zusammenhang mit dem Testfehler sehen. Für weitere Informationen siehe den folgenden Abschnitt: [Section 5, "Fehlerbehebung"](#).

4.9.4.3. Menüstruktur



5. Fehlerbehebung

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass Ihr Kühlgerät so sicher und zuverlässig wie möglich ist. Sollten Sie jedoch Probleme auftreten, befolgen Sie bitte die unten stehenden Schritte.

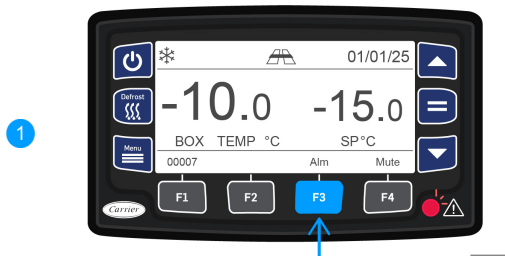
Wenn die Probleme nach Befolgung der unten beschriebenen Maßnahmen weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihr Service Center oder den oneCALL™ 24/7-Service.

Fehlfunktion	Was tun?
Das Kühlaggregat startet nicht.	- Überprüfen Sie, ob ein Stromausfall vorliegt. - Überprüfen Sie, ob der elektrische Stecker richtig angeschlossen ist. - Überprüfen Sie, ob keine Sicherung durchgebrannt ist oder ob der HAUPTSCHALTER aktiviert ist. Wechseln Sie die Sicherung oder setzen Sie den Schutzschalter zurück, falls erforderlich. - Für Kühlaggregate, die mit optionalen Türkontaktschaltern ausgestattet sind, überprüfen Sie, ob die Türen des Kühlaufbaus ordnungsgemäß geschlossen sind. - Alarmer prüfen.
Das Kühlaggregat erreicht nicht die gewünschte Temperatur.	- Überprüfen Sie, dass die Türen des Kühlaufbaus ordnungsgemäß geschlossen sind und dass es keine Luftlecks gibt. - Überprüfen Sie, dass die Ware mit der richtigen Temperatur geladen wird. Bitte beziehen Sie sich auf den folgenden Abschnitt: Section 7.4, "Bei welchen Temperaturen sollten Waren transportiert werden?" fließt. - Überprüfen Sie, dass der Verdampfer-Luftstrom nicht blockiert ist. Bitte beziehen Sie sich auf den folgenden Abschnitt: Section 7, "Empfehlungen und bewährte Praktiken" fließt. - Stellen Sie sicher, dass die Luftzirkulation nicht behindert wird. Bitte beziehen Sie sich auf den folgenden Abschnitt: Section 7, "Empfehlungen und bewährte Praktiken" fließt. - Überprüfen Sie, dass der KONDENSATOR nicht übermäßig verschmutzt ist. Bitte beziehen Sie sich auf den folgenden Abschnitt: Section 7, "Empfehlungen und bewährte Praktiken" fließt. - Alarmer prüfen.
Die Steuerung schaltet nicht ein.	- Überprüfen Sie, ob der Stecker an der Rückseite der kabinenfernsteuerung ordnungsgemäß angeschlossen ist. - Überprüfen Sie die 12V-Batteriesicherungen. - Überprüfen Sie die 12V-Batterie.

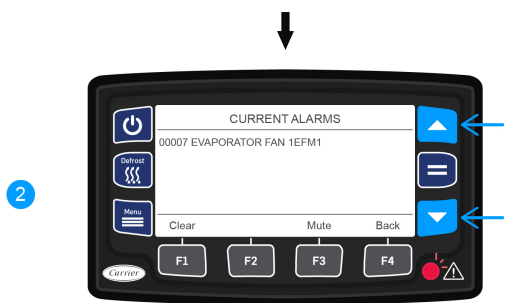
5.1. Alarme

Im Falle eines alarms wird die Fehlerleuchte blinken. Wenn ein schwerwiegender alarm auftritt, ertönt auch ein summer, um Sie zu warnen. Die alarmnummer(n) werden unten links auf dem Bildschirm angezeigt, und die Funktionen „Alm“ und „Stumm“ sind ebenfalls sichtbar.

⚠ Bestimmte alarme werden als kritisch identifiziert, in einem solchen Fall wird „Techniker-Reset erforderlich“ angezeigt und erfordert, dass Sie zu einem service center gehen.



Von dem Home-Bildschirm aus, drücken Sie den F3-Softkey, um das Alarm-Menü zu öffnen.



Drücken oder halten Sie die Aufwärts (▲) oder Abwärts (▼) Pfeiltaste, um durch die Alarmliste zu blättern.



Wenn das Problem behoben wurde, drücken Sie den F1-Softkey, um die Liste zu löschen.

Wenn Sie den Summer stumm schalten möchten, drücken Sie den F3-Softkey.

5.1.1. Alarmliste

Alarm-Schweregrad (AS)		
	Niveau	Maßnahme
	Normal	Ergreifen Sie Korrekturmaßnahmen. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie ein Service Center oder rufen Sie die oneCALL™ 24/7-Hilfe an.
	Wichtig	Das Kälteaggregat muss überprüft werden. Kontaktieren Sie ein Service Center oder rufen Sie die oneCALL™ 24/7-Hilfe an.
	Kritisch	Schalten Sie das Kälteaggregat sofort aus und versuchen Sie nicht, es neu zu starten. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und kontaktieren Sie sofort ein Service Center oder die oneCALL™ 24/7-Hilfe, um den alarmcode zu kommunizieren, der auf dem display angezeigt wird.

5.1.1.1. Allgemeine Alarme

AS	Alarm-nummer	Beschreibung	Korrekturmaßnahme
	00000	Kein Fehler	
	00001	Niederdruckschalter offen	Starten Sie die Einheit neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00002	Hochdruckschalter offen	Schalten Sie das Kälteaggregat sofort aus und versuchen Sie nicht, es neu zu starten. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und kontaktieren Sie sofort ein Service Center oder die oneCALL™ 24/7-Hilfe, um den alarmcode zu kommunizieren, der auf dem display angezeigt wird.
	00003	Elektromotor Überlastrelais (Standby PTO)	
	00004	Straßenbetriebskompressor Kupplungsfehler oder offener Stromkreis (CLHR)	Starten Sie die Einheit und das Fahrzeug neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00005	Elektromotorschalterschütz Fehler (MC)	Starten Sie die Einheit neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00006	Kondensatorlüftermotor Fehler (1CFM)	
	00007	Verdampferlüfterfehler (1EFM1)	
	00009	Fehler Heißgasventil (HGV1)	
	00010	Fehler Flüssigkeitseinspritzventil (INV)	
	00011	Fehler Kondensatorabsperrentil Fehler (MHV)	
	00012	Hoher Alarm außerhalb des Bereichs	Stellen Sie sicher, dass die Türen geschlossen sind, der Luftstrom zum Verdampfer/Kondensator frei ist und der Verdampfer nicht vereist ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00013	Niedriger Alarm außerhalb des Bereichs	Stellen Sie sicher, dass die Türen geschlossen sind, der Luftstrom zum Verdampfer/Kondensator frei ist und der Verdampfer nicht vereist ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00014	Abtauen fehlgeschlagen	Überprüfen Sie den Zustand des Verdampferpakets. Wenn es noch vereist ist, starten Sie einen manuellen Abtauzyklus, wie im folgenden Abschnitt beschrieben: Section 4.8, "Einen Abtauzyklus starten" .
	00015	Sollwert außerhalb des Bereichs	Passen Sie den Sollwert innerhalb des Bereichs an, der von der Funktion „CPT1 LOW TEMP UNIT“ erlaubt wird. Siehe den folgenden Abschnitt: Section 4.9.3, "Um Funktionen anzupassen" . Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00016	Fehler Ablaufwasserheizwiderstand (1DWR)	Starten Sie die Einheit neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
Alarme, die mit einem grauen Hintergrund markiert sind, gelten nur für Mehrtemperatur (MT) Einheiten.			
	Die Alarm-Liste wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.		

AS	Alarm-nummer	Beschreibung	Korrekturmaßnahme
	00017	Elektromotor Überhitzung (PTO)	Schalten Sie das Kühlaggregat sofort aus und versuchen Sie nicht, es neu zu starten. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und kontaktieren Sie sofort ein Service Center oder die oneCALL™ 24/7-Hilfe, um den alarmcode zu kommunizieren, der auf dem display angezeigt wird.
	00019	Fehler Flüssigkeitsmagnetventil (LV1)	Starten Sie die Einheit neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00021	Offener Stromkreis Schütz (MC)	
	00022	Offener Stromkreis Kondensatorlüfter (1CFM)	
	00024	Offener Stromkreis Heißgasventil (HGV1)	
	00025	Offener Stromkreis Flüssigkeitseinspritzventil (INV)	
	00026	Offener Stromkreis Kondensatorabsperrentil (MHV)	
	00027	Offener Stromkreis Wasserablaufheizung (DWR1)	
	00029	Offener Stromkreis Flüssigkeitsmagnetventil (1LV)	
	00030	Verdampfer 2: Fehler Flüssigkeitsmagnetventil (2LV)	
	00031	Verdampfer 2: Fehler Heißgasmagnetventil (HGV2)	
	00034	Verdampfer 2: Ablaufwasserheizwiderstand Fehler (DWR2)	
	00035	Verdampfer 2: Ausfall Verdampferlüfter (2EFM1)	
	00036	Verdampfer 2: Alarm zu hohe Temperatur	Stellen Sie sicher, dass die Türen geschlossen sind, der Luftstrom zum Verdampfer/Kondensator frei ist und der Verdampfer nicht vereist ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00037	Verdampfer 2: Alarm zu niedrige Temperatur	Stellen Sie sicher, dass die Türen geschlossen sind, der Luftstrom zum Verdampfer/Kondensator frei ist und der Verdampfer nicht vereist ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00038	Verdampfer 2: Sollwert außerhalb des Bereichs	Passen Sie den Sollwert innerhalb des Bereichs an, der von der „CPT2 LOW TEMP UNIT“ Funktion erlaubt ist. Siehe den folgenden Abschnitt: Section 4.9.3, "Um Funktionen anzupassen" . Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00039	Verdampfer 2: Unterbrechung Flüssigkeitsventil (2LV)	Starten Sie die Einheit neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00040	Verdampfer 2: Unterbrechung Heißgasmagnetventil (HGV2)	
	00043	Verdampfer 2: Offener Stromkreis Ablaufwasserwiderstand (DWR2)	
	00044	Verdampfer 2: Abtauen fehlgeschlagen	Überprüfen Sie den Zustand des Verdampferpakets. Wenn es noch vereist ist, starten Sie einen manuellen Abtauzyklus, wie im folgenden Abschnitt beschrieben: Section 4.8, "Einen Abtauzyklus starten" .
Alarme, die mit einem grauen Hintergrund markiert sind, gelten nur für Mehrtemperatur (MT) Einheiten.			
	Die Alarm-Liste wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.		

AS	Alarm-nummer	Beschreibung	Korrekturmaßnahme
	00045	EPROM-Lesefehler	Starten Sie die Einheit neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00046	Fehler Sauggasbypassmagnetventil (SBPV)	
	00047	Offener Stromkreis Sauggasbypass (SBPV)	
	00048	Programmierungsfehler	
	00049	Straße und Standby gleichzeitig aktiv (Doppelbestromung)	Die Einheit ist an das Netz angeschlossen, während der Motor des Fahrzeugs läuft. Trennen Sie das Netzkabel oder schalten Sie das Fahrzeug aus. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00050	Rückflusssensor offen oder Kurzschluss (1RAS)	Starten Sie die Einheit neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00051	Niedrige 12VDC-Batteriespannung	Laden Sie die 12VDC-Batterie auf. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00052	Tür 1 offen	Schließen Sie die Türen vom Abteil 1. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00053	Verdampfer 2: Rückflusssensor offen oder Kurzschluss (2RAS)	Starten Sie die Einheit neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00054	Tür 2 offen	Schließen Sie die Türen vom Abteil 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00055	Verdampfer 1 Lüftermotor 2 Ausfall (1EFM2)	Starten Sie die Einheit neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, gehen Sie zu einem Service Center.
	00057	Verdampfer 2 Lüftermotor 2 Ausfall (2EFM2)	
	00058	Verkleidung Sicherheitsschalter aktiv (SKS)	
	00061	Kupplungsfehler Netzbetriebskompressor oder Unterbrechung (CLHS)	
	00062	Kabine fernsteuerung Kommunikationsfehler	Überprüfen Sie, dass das Kabel an der Rückseite der Kabine fernsteuerung ordnungsgemäß angeschlossen ist. Wenn das Problem weiterhin besteht: Schalten Sie das Kühlaggregat sofort aus und versuchen Sie nicht, es neu zu starten. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und kontaktieren Sie sofort ein Service Center oder die oneCALL™ 24/7-Hilfe, um den alarmcode zu kommunizieren, der auf dem display angezeigt wird.
Alarme, die mit einem grauen Hintergrund markiert sind, gelten nur für Mehrtemperatur (MT) Einheiten.			

6. Wartung und Service

6.1. Einführung

Ein umfassendes Service- und Wartungsprogramm stellt sicher, dass Ihre Einheit weiterhin zuverlässig funktioniert. Es hilft auch dabei, die Betriebskosten zu kontrollieren, die Lebensdauer der Geräte zu verlängern und die Leistung zu verbessern. Bitte beziehen Sie sich auf den folgenden Abschnitt: [Section 6.3, "Service"](#) fließt.

! Regelmäßige Wartungen sollten durchgeführt werden. Die gesamte Einheit muss überprüft werden, und besonderes Augenmerk sollte auf Rost, Brüche oder Risse und den allgemeinen Zustand gelegt werden.

Alle Probleme sollten sofort beseitigt (oder bei Bedarf gemeldet) werden.

! Alle Wartungsdienste müssen von einem Techniker durchgeführt werden, der auf Carrier Transicold Produkte geschult ist und alle Sicherheits- und Qualitätsstandards von Carrier Transicold einhält.

Die Bestätigung der Wartungs- und Servicearbeiten kann auf Anfrage detailliert erfolgen.

6.2. Regelmäßige Wartung

6.2.1. Reinigen Sie das Kühlaggregat.

⚠ Waschen Sie das Gerät niemals, während es aktiv ist oder an das Stromnetz angeschlossen ist, da dies das Gerät beschädigen oder ein Sicherheitsrisiko darstellen könnte.

⚠ Kondensator- und Verdampferlamellen sind empfindliche und scharfe Teile. Reinigungsarbeiten an diesen Teilen sollten nur von geschulten Carrier Transicold-Technikern durchgeführt werden.



- Reinigen Sie die Türen, Grills, Zierleisten mit einem weichen Tuch. Wenn Flecken schwer zu entfernen sind, verwenden Sie Wasser oder ein neutrales Reinigungsmittel und wischen Sie es mit einem trockenen Tuch ab.
- Um Staub und Schmutz zu entfernen, verwenden Sie ein weiches Tuch oder einen Staubsauger mit einer flexiblen Düse, um Staub und Schmutz zu entfernen.
- NIE Reinigungs- oder Chemikalien verwenden.
- NIE unter Druck stehendes Wasser verwenden.

6.2.2. Überprüfen Sie das Kühlaggregat vor der Tour.

Selbstdiagnose-Sequenzen müssen regelmäßig durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass die Einheit im Laufe der Zeit korrekt funktioniert und die Sicherheit der Benutzer und ihrer Ladung zu gewährleisten.

Um dies zu tun, verweisen Sie bitte auf den folgenden Abschnitt: [Section 4.9.4, "Selbstdiagnose"](#).

6.3. Service

6.3.1. Serviceaufkleber

Serviceaufkleber werden an Ihrem Aggregat angebracht, um Ihnen zu helfen, den Wartungsstatus im Auge zu behalten. Befolgen Sie die unten stehenden Empfehlungen:



1. Halten Sie diese Aufkleber sauber und leserlich.
2. Reinigen Sie die Aufkleber mit Seife und Wasser und wischen Sie sie mit einem weichen Tuch trocken.
3. Ersetzen Sie beschädigte oder fehlende Aufkleber durch neue, die im Carrier Transicold Teile-Netzwerk erhältlich sind.
4. Wenn ein Bauteil mit einem Aufkleber durch ein neues ersetzt wird, stellen Sie sicher, dass das neue Bauteil den richtigen Aufkleber trägt.
5. Bringen Sie einen Warmaufkleber an, indem Sie ihn auf einer trockenen Oberfläche anbringen. Drücken Sie die Außenseite nach unten, um eventuelle Luftblasen zu entfernen.

6.3.2. Wartungsplan

Service-Operationen sind gemäß diesem Zeitplan durchzuführen. Die Servicefrequenz entspricht der Ansammlung von Motor- und Standby-Stunden-zählern.

Wartungsintervall	Servicetyp		
	Erste Wartung	Wartung A	Wartung B
5 000 km oder 100 Betriebsstunden oder jedes Jahr*	X		
30 000 km oder 1000 Betriebsstunden oder jedes Jahr*		X	
60 000 km oder 2000 Betriebsstunden oder jedes Jahr*		X	X
90 000 km oder 3000 Betriebsstunden oder jedes Jahr*		X	
120 000 km oder 4000 Betriebsstunden oder jedes Jahr*		X	X
150 000 km oder 5000 Betriebsstunden oder jedes Jahr*		X	
180 000 km oder 6000 Betriebsstunden oder jedes Jahr*		X	X
210 000 km oder 7000 Betriebsstunden oder jedes Jahr*		X	

* Je nachdem, was zuerst Eintritt.

7. Empfehlungen und bewährte Praktiken

7.1. Vor der Beladung



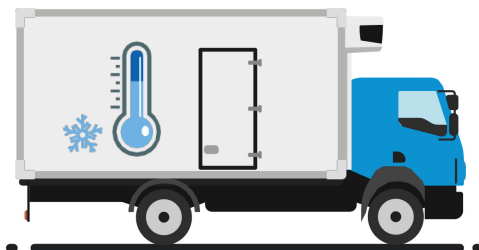
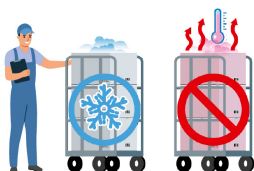
Abtauen Tauen Sie Ihr Transport-KÜHLAGGREGAT ordnungsgemäß ab.

Reinigen Sie die Ausrüstung. Besonders das Innere: Wände, Decke und Boden.

Für weitere Informationen zur Reinigung und Wartung der Einheit, bitte beziehen Sie sich auf den folgenden Abschnitt: [Section 6.2, "Regelmäßige Wartung"](#) fließt.

Teilbeladung Verwenden Sie bewegliche Trennwände, um die Abteilgröße im Falle einer Teilbeladung zu begrenzen.

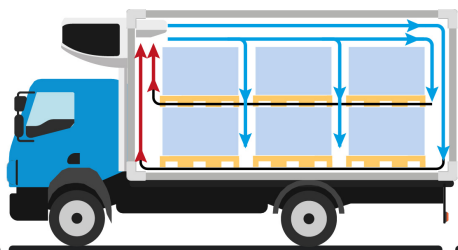
Streifenvorhänge Um den Fluss von kalter Luft nach außen zu begrenzen, verwenden Sie Streifenvorhänge und stellen Sie sicher, dass sie nicht zu alt sind und eine angemessene Länge bis zum Boden haben.



Vorkühlen des Kühlaufbaus. Wann immer möglich, den Kühlaufbau im Netzbetriebsmodus vorkühlen, um Lärm und CO₂-Emissionen zu reduzieren. Lassen Sie das Fahrzeug während der Vorkühlung nicht unbeaufsichtigt.

Steuern Sie die Temperatur der Waren. Die Waren müssen vor dem Beladen die richtige Temperatur haben.

7.2. Während des Beladens



Achten Sie auf die korrekte Temperatur Produkte sollten immer von einer gekühlten Laderampe geladen werden, um die richtigen Temperaturen zu halten. Der Sollwert muss nicht bei -26°C liegen, wenn nur -18°C erforderlich sind.

Temperatursteuerung Messen Sie die Temperatur der Waren mit dem richtigen Gerät, um die korrekte Ladetemperatur des Produkts sicherzustellen.

Trenne die Waren Mischen Sie keine gekühlten und trockenen Waren im selben Abteil. Das zweite Abteil darf aus hygienischen Gründen nicht durch einen Lüfter aus dem ersten Abteil gekühlt werden.

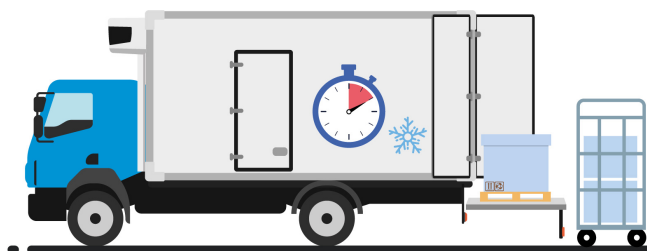
Sicherstellen einer korrekten Luftzirkulation Blockieren Sie den Verdampfer nicht mit den geladenen Waren. Achten Sie darauf, dass die Luftzirkulation nicht behindert wird. Das ordnungsgemäße Ausrichten der Paletten ermöglicht es, dass der Luftstrom über, durch und unter die Ladung gelangt. Laden Sie nicht bis zur Decke, da dies zu Kurzschlüssen führen kann.

7.3. Nach dem beladen



Schalten Sie das Aggregat aus, wenn Sie Türen öffnen. Kalte Luft ist schwerer als warme Luft. Das Öffnen von Türen ohne Vorhänge führt dazu, dass sich wärmere Luft mit kühlerer Luft austauscht. Der Betrieb des Aggregats bei geöffneten Türen kann zu Frostbildung führen und den Energieverbrauch erhöhen. Carrier bietet auch Türkontaktschalter an, die das Aggregat beim Beladen des Fahrzeuges automatisch abschalten, wodurch das Eindringen von Warmluft in den Laderaum reduziert wird.

Tür geschlossen halten Halten Sie die Türen so lange wie möglich geschlossen.



Wartezeit Minimieren Sie die Wartezeit, während der sich die Waren auf der Laderampe befinden.



Parken Parken Sie das Fahrzeug im Schatten. Das Fahrzeug nicht auf einem Gefälle von über 10% abstellen, um einen schlechten Wasserablauf zu verhindern.

Längerer Stillstand Im Falle eines längeren Stillstands öffnen Sie die Türen und Abteile des Kühlaufbaus. Ein Aggregat nie länger als einen Monat außer Betrieb setzen.

7.4. Bei welchen Temperaturen sollten Waren transportiert werden?



Gefrorene oder tiefgefrorene Waren		
Art der Waren	Transport T°	Betriebsmodus
Speiseeis	- 20°C (- 4°F)	Auto-Start/Stop ¹
Gefrorener oder tiefgefrorener Fisch, zubereitete Fischprodukte, Weichtiere und Krustentiere und alle anderen tiefgefrorenen Lebensmittel	- 18°C (-0,4°F)	Auto-Start/Stop ¹
Alle Tiefkühlprodukte (außer Butter)	- 12°C (10,4°F)	Auto-Start/Stop ¹
Butter	- 10°C (14°F)	Auto-Start/Stop ¹

Gekühlte Waren		
Art der Waren	Transport T°	Betriebsmodus
Fische, Weichtiere und Krebstiere, unbehandelt (außer lebende Fische, lebende Weichtiere und lebende Krebstiere)	Bei oder auf der Temperatur von schmelzendem Eis	Auto-Start/-Stopp oder Dauerlauf
Hackfleisch (und Zubereitungen)	+2°C (35,6°F) oder die auf dem Etikett oder den Transportdokumenten angegebene Temperatur	Auto-Start/-Stopp oder Dauerlauf
Rote Innereien (und Zubereitungen daraus)	+3°C (37,4°F)	Auto-Start/-Stopp oder Dauerlauf
Wild (außer Großwild), Geflügel (und Zubereitungen daraus) und Kaninchen	+4°C (39,2°F)	Auto-Start/-Stopp oder Dauerlauf
Fleischprodukte (mit Ausnahme von Produkten, die vollständig durch Salzen, Räuchern, Trocknen oder Sterilisieren behandelt wurden)	+6°C (42,8°F) oder die auf dem Etikett oder den Transportdokumenten angegebene Temperatur	Auto-Start/-Stopp oder Dauerlauf
Pasteurisierte Milch, frische Milchprodukte (Joghurts, Kefire, Sahne und Frischkäse ²)		Auto-Start/-Stopp oder Dauerlauf
Zubereitete Gerichte (Fleisch, Fisch, Gemüse)		Auto-Start/-Stopp oder Dauerlauf
Verzehrfertig zubereitetes rohes Gemüse (in Scheiben geschnitten, gehackt oder zerkleinert, jedoch nicht nur gewaschen, geschält oder einfach halbiert) und Gemüsezubereitungen		Dauerlauf
Fischereierzeugnisse (mit Ausnahme von Erzeugnissen, die einer vollständigen Behandlung durch Salzen, Räuchern, Trocknen oder Sterilisieren unterzogen wurden), die oben nicht aufgeführt sind		Auto-Start/-Stopp oder Dauerlauf
Rohmilch (wenn die Milch auf dem Bauernhof zur sofortigen Verarbeitung gesammelt wird, kann die Temperatur während des Transports auf +10°C erhöht werden)	+6°C (42,8°F)	Auto-Start/-Stopp oder Dauerlauf
Rotes Fleisch (und seine Zubereitungen) und Großwild (außer rotem Innereien)	+7°C (44,6°F)	Auto-Start/-Stopp oder Dauerlauf
Blumen	Temperaturangabe auf dem Etikett oder in den Transportunterlagen	Dauerlauf
Temperaturempfindliche Gesundheitsprodukte	Beziehen Sie sich auf die europäischen Vertriebspraktiken (GDP) und lokale Vorschriften.	Dauerlauf

i Die obigen Informationen stammen aus dem ATP 2021 Handbuch. Sie dient nur zur Information und kann auf Anraten des Transporteurs oder Empfängers überprüft werden. Detailliertere Informationen sind bei Ihrem örtlichen Service Center erhältlich.

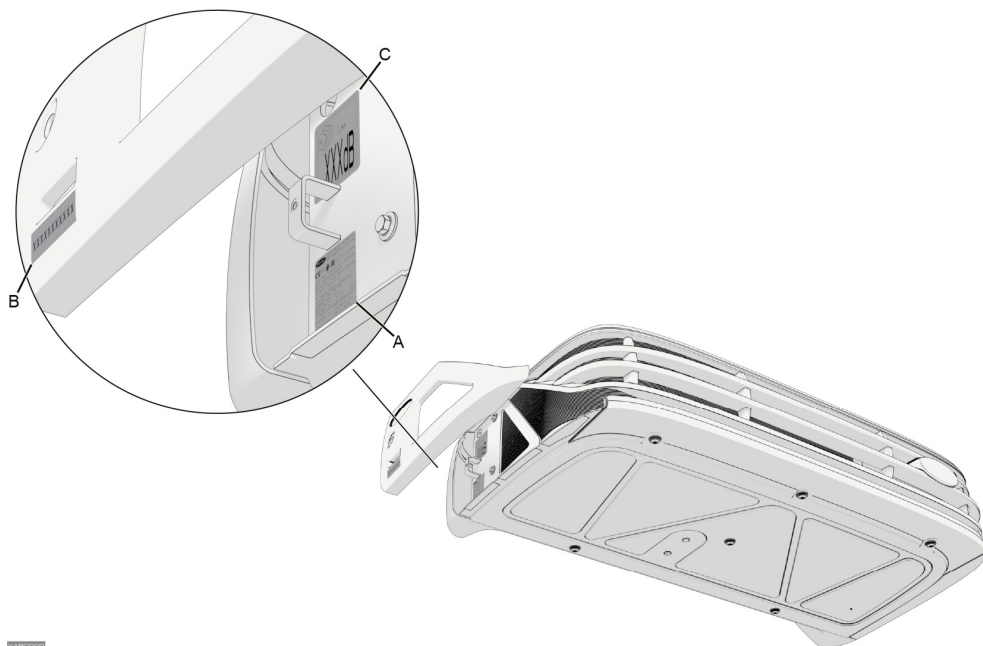
i ¹ Je nach lokalen Umgebungstemperaturen (sehr hoch oder sehr niedrig) können sich diese Empfehlungen ändern. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihr lokales Service Center.

² Frischkäse ist ein ungeraffter Käse, der kurz nach der Herstellung verzehrfertig ist und eine begrenzte Haltbarkeit hat.

8. Merkmale und identifikationen

8.1. Identifikation

Jedes Aggregat wird durch einen Seriennummernaufkleber (B), der an der Verkleidung angebracht ist, einen Kennzeichnungsaufkleber (A) und einen Schalleistungsaufkleber (C), die am Fahrgestell des Kühlaggregats angebracht sind, identifiziert.



WICHTIG!

Der Kennzeichnungsaufkleber zeigt folgendes an:

- KONFORMITÄTSZEICHEN
- **SERIENNUMMER.**
- CODE (Aggregat-Teilenummer P/N).
- **MODELL.**
- HERSTELLUNGSDATUM
- HERGESTELLT IN (Herstellungsland).
- AGGREGATGEWICHT.
- KÄLTEMITTEL TYP.
- GWP (Global Warming Potential).
- EMPFOHLENE FÜLLMENGE.
- WERKSFÜLLUNG (und Tonnen CO₂-Äquivalent).
- GESAMTFÜLLMENGE.
- PED-KATEGORIE (druckgeräterichtlinie).
- FLUIDGRUPPE PED.
- ZULÄSSIGER DRUCK.
- ZULÄSSIGE TEMPERATUR.
- SPANNUNG.
- FREQUENZ.
- PHASEN.
- MAXIMALE AMPERE.

Wenn ein Problem auftritt und Sie Hilfe benötigen, beziehen Sie sich bitte auf die Informationen auf diesem Schild und notieren Sie sich die Modell- und Seriennummer des Geräts, bevor Sie um Unterstützung bitten.



Diese Informationen werden benötigt, wenn Sie einen Techniker kontaktieren, um sicherzustellen, dass Sie die bestmögliche Unterstützung erhalten.

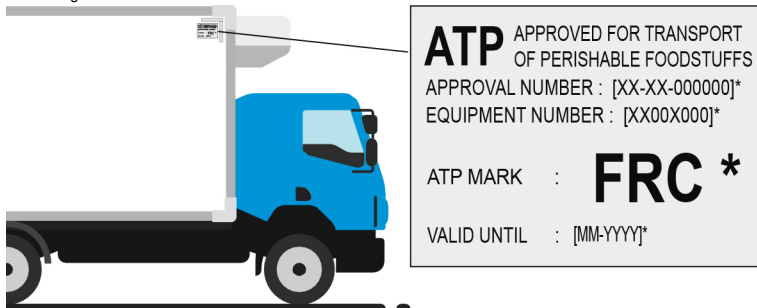
8.2. Merkmale

Modell		300	350	350 MT
Kältemittel	Typ	R452A	R452A	R452A
	Menge	1,4 kg	1,4 kg	1,6 kg
	Global Warming Potential (GWP)	3900	3900	3900
Kompressor	Modell	Carrier 150	Carrier 150	
	Öltyp	Carrier POE EAL 68	Carrier POE EAL 68	
	Ölmenge	180cc	180cc	
	Hubraum	147 cm ³	147 cm ³	
	Leistung	1500 W	1500 W	
netzbetriebskompressor	Modell	Carrier 150	Carrier 150	
Elektromotor	Leistung	1.5 kW	1.5 kW	
Elektrische Anforderungen	Spannung / phase / frequenz (abhängig von Modellvariante)	230/1/50 230/3/50-60 400/3/50-60		
	Nennleistung	1890 W		2520 W
	eingangsspannung	12 VDC oder 24VDC		
Schallleistung Lwa (hohe Drehzahl)		85 dB	85 dB	85 dB
Mindest- - Maximaldruck		16 - 32 bar	16 - 32 bar	25 - 32 bar
Abmessungen (T x B x H)		505 x 1125 x 238 mm	505 x 1125 x 238 mm	
Gewicht	Nur Dieselbetrieb	40 kg	40 kg	42 kg
	Straßen- / Netzbetrieb	74 kg	77 kg	79 kg
Zertifizierung		ATP, CE, CMIM, EAC, UKCA		

9. ATP-Abkommen

Ihre Einheit unterliegt dem Übereinkommen über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind (ATP).

Es wurde daher von der Regionalen Gesundheitsbehörde genehmigt und ist mit einer Plakette versehen, die das Ablaufdatum des Genehmigungsformulars angibt.



* Beispiel eines ATP-Schildes, auf dem (von oben nach unten) die Zulassungsnummer des Aggregats, die Gerätenummer, die Klassifizierung und das Ablaufdatum angegeben sind. Die Position des Schilds kann je nach Installation unterschiedlich sein.

Überprüfen Sie regelmäßig das Ablaufdatum des Genehmigungszertifikats. Während der Beförderung ist das Genehmigungszertifikat oder das vorläufige Zertifikat den zuständigen Beamten auf Verlangen vorzulegen.

10. Technischer Support

Ganz gleich, ob Sie Pannenhilfe im eigenen Land oder international benötigen, unser Team steht bereit, um Sie so schnell wie möglich wieder auf die Straße zu bringen - rund um die Uhr 365 Tage im Jahr - und das mit einem Minimum an Aufwand.



WIR SIND NUR
EINEN ANRUF ENTFERNT



FINDEN SIE DAS
SERVICE CENTER IN IHRER NÄHE



62-70164-00

More documentation and languages available here:
<https://digilink.carrier.com/transicold>

